



Liebe Satteinsfrauen, liebe Satteinsmänner!

Es ist uns ein Anliegen, Sie mit der neuen Ausgabe von „SATTEINS FÜR EUCH“ über die Politik und Projekte in unserer Gemeinde aus erster Hand zu informieren.

## Gemeinsam für Satteins

Wir Parteifreie und Freiheitliche haben seit der Gemeindevertretungswahl bereits sehr positive Initiativen für unsere Heimatgemeinde gesetzt. So wurde etwa auf unser Bestreben mit der Schutzwegsicherung ein erster Schritt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit gesetzt. Auch die Verbesserung der Infrastruktur im Schäflegarten, die sich bereits in der Umsetzungsphase befindet, geht auf unsere Idee zurück.

So sehen wir unsere Aufgabe als Gemeindepolitiker. Wir arbeiten konstruktiv im Interesse der Satteins Bevölkerung und möchten unsere Heimatgemeinde positiv weiterentwickeln.

Voraussetzung dafür ist eine solide Finanzpolitik. Wir als Gemeinde können nur Projekte umsetzen, die auch finanziell machbar sind.

## Wir gestalten unsere Heimatgemeinde mit

Der Erhalt und die Schaffung attraktiver Lebensbedingungen für unsere Familien, Kinder und Senioren stehen für uns an erster Stelle. Dazu kommt die Unterstützung unserer zahlreichen Ortsvereine. Sie alle sind für uns die zentralen Standbeine einer funktionierenden Dorfgemeinschaft. Sie sind der Motor für Innovationen und Veränderungen. Sie bieten Halt, geben Heimat und soziale Sicherheit. Die stetige Weiterentwicklung und Arbeit für unsere „Familie“ Satteins ist die große Aufgabe der Zukunft. Wir wollen mit großem Einsatz und guten Ideen diese Zukunft mitgestalten.

Herzlichst

Andreas Dobler  
Gemeinderat

## Unser Team für Satteins:



## In dieser Ausgabe:



### Altes Doktorhaus - Ärztliche Versorgung in Satteins gesichert



### Serviceboxen Schäflegarten - Wichtige Investition für unsere Vereine und das Dorfleben



### Einfahrt Gewerbestraße - Dringender Handlungsbedarf im Sinne der Sicherheit

## Notwendige Investitionen finden unsere Zustimmung

**Die finanziellen Belastungen der Gemeinden werden immer größer.**

Im Dezember des vergangenen Jahres wurde der Budgetvoranschlag der Gemeinde für das Jahr 2017 beschlossen. Wir Parteifreie und Freiheitliche haben dem Budget zugestimmt, da wir vor allem die anstehenden Investitionen sehr begrüßen.

### Land muss Gemeinden entlasten

Die relativ hohe Investitionsquote kann allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch unsere Gemeinde finanziell an ihre Grenzen stößt. Vor allem die ständig steigenden Beiträge sowohl an den Spitals-, als auch den Sozialfonds des Landes machen uns schwer zu schaffen. Hier muss es rasch zu einer Entlastung für die Gemeinden kommen. Es kann nicht sein, dass sich das Land Vorarlberg Jahr für Jahr ob der guten Finanzlage selber rühmt und die Gemeinden im Gegenzug finanziell ausgeblutet werden und die Zeche dafür zahlen.

### Wichtige Impulse für Satteins

Die vorhandenen Rücklagen in Höhe von ca. EUR 1,7 Mio. geben uns noch die Möglichkeit, größere Projekte in Angriff zu nehmen.

Die Sanierung der Mittelschule in Satteins und der Ausbau der Kinderbetreuung beim Pfarrhaus stellen wichtige Weichenstellungen für die Zukunft dar. Auch der Ankauf der Räumlichkeiten für die Gemeindefachpraxis und den Krankenpflegeverein Jagdberg, sowie die



Großprojekt Sanierung Mittelschule Satteins - eine nötige Investition für die Zukunft unserer Kinder

Sanierung des Pfuidätschbaches und der bereits in Angriff genommene Bau der Serviceboxen inkl. Toilettenanlagen im Schäflegarten für unsere Vereine sind für uns wichtige und richtige Investitionen der Zukunft. Die Ersatzbeschaffung für das in die Jahre gekommene Löschfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Satteins begrüßen wir im Sinne der Sicherheit für unser Satteins, aber auch für die Region.

Unbedingt in Angriff genommen werden sollten aber auch wichtige Straßen- und Verkehrsicherheitsmaßnahmen, wie etwa die Einfahrt Gewerbestraße.

Auch die Neugestaltung des Dorfplatzes inklusive einer geeigneten Räumlichkeit für eine Apotheke ist für uns unumgänglich. Hier erwarten wir die Einleitung der nötigen Schritte, um einer seriösen Planung nicht im

Wege zu stehen. Deshalb forderten wir auch, dass die strategisch nötigen Grund- bzw. Gebäudeankäufe beim Kirchplatz im Budget 2017 berücksichtigt werden und auch die notwendigen Gespräche mit den Eigentümern geführt werden.

### Einnahmen durch Grundverkäufe müssen zur Tilgung bestehender Kredite verwendet werden

Eine wichtige Forderung von uns war es auch, dass die Einnahmen der Grundverkäufe im Gewerbegebiet für die Rückzahlung des Kredites, den die Gemeinde anlässlich des Kaufes des Promontagegebäudes aufgenommen hat, verwendet werden.

## Ja zu Vogewosiprojekt „Altes Doktorhaus“

**Freiheitliche Forderungen nach betreutem Wohnen, sowie Startwohnungen werden umgesetzt.**

### Wichtiger Schritt für Altenpflege

Durch das bereits in der Umsetzung befindliche Vogewosiprojekt „Altes Doktorhaus“ in der Alten Schlinserstraße ist es uns als Gemeinde gelungen, die Altenpflege durch betreutes Wohnen, die medizinische Versorgung und die Rahmenbedingungen für Starterwohnungen für unsere junge Bevölkerung zu schaffen.

### Ärztliche Versorgung gesichert

Durch die Schaffung von Räumlichkeiten für eine eigene Gemeindefachpraxis, sowie die Vermietung der angekauften Räumlichkeiten an den Krankenpflegeverein Jagdberg, ist die ärztliche Versorgung, sowie die Altenpflege in Satteins für viele Jahre sichergestellt.



# Gegen Erhöhung der Kindergartenbeiträge

**Erhöhung der Beiträge um 38% ist voreilig und wird von uns abgelehnt.**

Ein wesentliches Anliegen für uns Parteilose und Freiheitliche ist, dass die Elternbeiträge für den Kindergarten und die Kinderbetreuung in einem für alle Familien vertretbaren Rahmen gehalten werden.

Im Juni des vergangenen Jahres wurden von der Vorarlberger Landesregierung unter dem Titel „Leistbare Kinderbetreuung“ neue Richtlinien für die Vorarlberger Kindergartentarife präsentiert. Ein Teil des Konzeptes sieht, neben der sozialen Staffelung, landesweit einheitliche Elternbeiträge für die Kindergärten vor. Die soziale Staffelung der Kindergartentarife ist absolut richtig und findet unsere Zustimmung.

Um das zweite Ziel (einheitliche Tarife in allen Gemeinden) zu erreichen, müssen noch einige

Rahmenbedingungen geklärt werden. Hier geht es etwa um die Berücksichtigung von Bastelbeiträgen oder Geschwisterrabatten etc. Obwohl also die einheitlichen Tarife noch nicht abschließend geregelt sind, hat die Gemeinde Satteins die Elternbeiträge – Kindergarten für das kommende Kindergartenjahr 2017/2018 um 38% erhöht!

In Anbetracht dessen, dass sich die Kindergarten-Elternbeiträge in Satteins seit dem Jahr 2012 verdoppelt haben und der vom Land Vorarlberg festgelegte Tarif von EUR 35,- für 25 Wochenstunden bei uns auch in Zukunft keine Anwendung findet, sehen wir diese Vorgangsweise und die erneute Erhöhung als nicht richtig an und haben dieser deshalb auch nicht zugestimmt.

# Kritik an Mehrkosten bei Walgaubad Nenzing

**Wir fordern bei zukünftigen regionalen Projekten eine frühzeitige Information über die Kostenentwicklung während eines Projektes.**

Das Projekt Walgaubad stellt für die Region Walgau eine Attraktion für Kinder und Jugendliche, für Sportler, für Senioren und Gesundheitsbewusste dar. Die Umsetzung solcher Projekte in regionaler Zusammenarbeit begrüßen wir ausdrücklich.

## Kostensteigerung von EUR 6 Mio. auf 7 Mio.

Leider ist es beim Projekt Walgaubad zu einer beträchtlichen Kostensteigerung von EUR 6 Mio. auf schließlich EUR 7 Mio. gekommen. Auch für die Gemeinde Satteins hat diese Steigerung Mehrkosten zur Folge, da sie mit 3,29 % an den Gesamtkosten beteiligt sind.

Wir kritisieren dabei vor allem, die mangelnde Information an die Bürgermeister der Region und in weiterer Folge dadurch an die Gemeindevertretungen der einzelnen

Gemeinden, durch die Betreibergesellschaft über entstehende Mehrkosten.

In der letzten Gemeindevertretungssitzung im Jahr 2016 brachten wir Parteilose und Freiheitliche deshalb einen Verbesserungsvorschlag für zukünftige regionale Projekte ein. So soll nach unseren Vorstellungen eine frühzeitige Information über die Kostenentwicklung während eines Projektes für uns als Gemeinde sichergestellt werden. Dieser Vorschlag wurde von der Gemeindevertretung positiv aufgenommen und wird in der kommenden Sitzung im März beraten und hoffentlich auch beschlossen und umgesetzt.



## Mitmachen

Für uns Parteilose und Freiheitliche ist der direkte Draht zur Satteinser Bevölkerung von großer Bedeutung. Als echte Volksvertreter sehen wir es als eine zentrale Aufgabe, Anregungen aufzunehmen und den Anliegen der Menschen eine Stimme zu verleihen und diese zu unterstützen.

Sie würden sich gerne gemeinsam mit uns für unser Satteins engagieren und haben Vorschläge und Anregungen für ein besseres Satteins? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir sind für Sie erreichbar:



Andreas Dobler  
Gemeinderat  
Tel. 0664/ 825 39 06  
E-Mail: andi.dobler@gmx.at



Hansjörg Steinwender  
Gemeindevertreter und FPÖ-Ortsparteiobmann  
Tel. 00423/ 791 27 69  
E-Mail: hansjoerg.stw@aon.at



Michael Koschat  
Gemeindevertreter und Kammerrat  
in der Arbeiterkammer  
Tel. 0676/ 825 53 413  
E-Mail: michael.koschat@gmail.com

# Unsere erfolgreichen Initiativen für Satteins

Wir Parteilose und Freiheitliche haben viele Ideen für Satteins. Einige davon sind bereits in Umsetzung.

## Mehr Sicherheit am Schutzweg



Die Umsetzung der Schutzwegsicherung war ein erster wichtiger Schritt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in unserem Dorf und ging auf eine Initiative von uns zurück.

Für die Zukunft ist jedoch auch ein nachhaltiges Verkehrskonzept im Bereich Rankweilerstrasse, Volksschule und Kindergarten im Zuge der Dorfplatzgestaltung nach wie vor unumgänglich. Gerade für unsere Schulkinder, aber auch für die gesamte Bevölkerung, müssen wir sichere und attraktive Rahmenbedingungen in unserem Dorf schaffen.

In diesem Zusammenhang begrüßen wir, dass unsere Vorschläge zur Erhaltung der Gehwege und –rechte im Ortsgebiet und im nahen Umfeld ebenfalls aufgegriffen wurden und nun nach vernünftigen Lösungen gesucht wird.

## Verbesserung der Infrastruktur im Schäflegarten



Aufgrund des desolaten Zustands der Toilettenanlagen (Serviceboxen) bestand schon lange dringender Handlungsbedarf, um auch die nötige Infrastruktur (Serviceboxen, Toilettenanlagen) an die schönen Gegebenheiten unseres Dorfes anzupassen.

Für uns Parteilose und Freiheitliche ist es eine Verpflichtung allen Vereinen gegenüber, für ihre Veranstaltungen, die diese im Sinne der Dorfgemeinschaft abhalten, eine ordentliche und saubere Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Deshalb haben wir bereits im Jahr 2015 einen Antrag an die Gemeindevertretung gestellt, die Möglichkeiten einer Verbesserung der Infrastruktur (Serviceboxen) im Schäflegarten zu prüfen und eine vernünftige Lösung umzusetzen. Diese Verbesserung befindet sich nun in der Umsetzungsphase und soll noch heuer fertiggestellt werden.

## Ausbau der Gewerbestraße



Aufgrund des immer größeren Verkehrsaufkommens und einer nachhaltigen Entlastung der Bewohner in der Augasse forderten wir bereits im Vorfeld der Gemeindevertretungswahlen die Verbesserung der Verkehrssicherheit bei der Einmündung der Gewerbestraße in die Walgaustraße.

Auf unsere Initiative hin wurde der Bürgermeister nun beauftragt, über die weitere Vorgehensweise betreffend dem Ausbau der Gewerbestraße, sowie deren Einmündung in die Walgaustraße im Sinne der Sicherheit, mögliche Lösungsvorschläge zu erarbeiten und zu präsentieren.

Dieser Antrag wurde von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen und wir hoffen, dass in naher Zukunft auch Maßnahmen geprüft und umgesetzt werden.

# Abgelehnt: Mehr Vielfalt in der Gemeindezeitung!

Positiver, überparteilicher Ideenwettbewerb nicht erwünscht.

## Mehrheit der Gemeindevertreter lehnte Vorschlag ab

Um in der Gemeindezeitung eine Meinungsvielfalt sicherzustellen brachten wir in der Gemeindevertretung den Antrag ein, wonach künftig jedes Mitglied des Gemeindevorstandes die Möglichkeit haben sollte, im vierteljährlich erscheinenden „Unser Satteins“ seine Ideen, Ziele und Visionen der gesamten Bevölkerung von Satteins zu präsentieren.

Dadurch sollte ein positiver, überparteilicher Ideenwettbewerb für die Entwicklung von Satteins möglich werden.

Leider wurde dieser Vorschlag von der Dorfliste und von Teilen der anderen Fraktionen abgelehnt. Wir werden aber auch in Zukunft Initiativen setzen, um mehr Vielfalt in der Gemeindezeitung zu erreichen.

